



Königskind - noch besser als Influencer!

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.

1. Samuel 16,7

I. Berufswunsch: Influencer

Liebe Gemeinde,

„Was willst du werden, wenn du mal groß bist?“ Die klassische Antwort darauf lautet Feuerwehrmann, Polizistin, Pilot oder Tierärztin. Aber immer häufiger geben Kinder einen anderen Berufswunsch an: „Ich will Influencer werden!“

Da muss man vielleicht einmal erklären, was das ist: Influencer sind junge Erwachsene, die ihr Geld damit verdienen, dass sie Videos drehen und die im Internet hochladen. Und ein großer Teil ihres Erfolges ist, dass bei den Influencern alles immer total toll aussieht: Sie sehen attraktiv aus und haben immer schicke Klamotten an. Sie leben in riesigen Wohnungen und machen Urlaub an tollen Orten. Und sie haben enorm viele „Follower“, also Leute, die sagen: „Ich finde dich toll. Ich möchte so sein wie du!“

Und da denken sich viele Kinder und Jugendliche: „So möchte ich auch mal sein. Ich möchte auch so toll aussehen! So viel Geld haben! Und so beliebt sein!“ Und ehrlich gesagt, denken nicht nur Kinder so. Auch uns Erwachsenen ist es wichtig, was andere über uns denken. Auch wir wollen angesehen sein und bewundert werden: für unsere Stärke, für unsere Schönheit, für den tollen Garten, das neue Auto, den beruflichen Erfolg oder ein Familienleben aus dem Bilderbuch. Das ist ganz menschlich.

II. Gott schaut auf etwas anderes

Liebe Eltern, wir sind jetzt alle schon gespannt, welchen Berufswunsch eure Nala mal haben wird: Polizistin? Tierärztin? Oder vielleicht doch Influencerin?

Allerdings gebt ihr heute Nala einen Taufspruch mit den auf den Weg, der zeigt, dass Gott nochmal ganz anders denkt als wir Menschen. Wir achten auf das, was man von außen sehen kann: Erfolg, Geld, Beliebtheit. Gott aber ist das alles gar nicht so wichtig. Er schaut lieber auf unser Inneres: „*Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.*“

III. Samuel sucht den Super-König

Das zeigt schön die Bibelgeschichte, aus der Nalas Taufspruch stammt.

In der Geschichte geht es auch um einen besonderen Beruf. Einen Beruf, der noch besser ist als Influencer zu sein. Das Volk Israel braucht nämlich einen neuen König. Mehr Macht und Einfluss geht nicht! Und der Prophet Samuel hat nun von Gott die Aufgabe bekommen, den neuen König zu finden. Man kann sich das ein bisschen so vorstellen, wie „Deutschland sucht den Superstar“: Samuel sucht den Super-König. Allerdings ist Samuel ein bisschen verwirrt. Denn Gott hat ihm gesagt, dass er den neuen König nur in einem ganz kleinen Dorf suchen soll, nämlich in Bethlehem. Und da hatte sich Samuel gewundert, denn außer Schafen gibt es da nicht viel. Aber Gott hat ihm gesagt: „Geh zu dem Mann mit dem Namen Isai in Bethlehem. Einer seiner Söhne wird der neue König sein.“

Und als Samuel den ältesten Sohn von Isai sieht, versteht er auch warum: Was für ein stattlicher junger Mann! Er ist groß, hübsch und hat richtig starke Muskeln. „Ja, so sieht ein richtiger König aus“, denkt Samuel sich. Doch dann erlebt eine Überraschung. Gott sagt: „Nee, der ist es nicht.“ Etwas verlegen fragt Samuel: „Isai, hast du vielleicht noch einen Sohn?“ Dann kommt der Zweitälteste. Der ist nicht ganz so groß und stark, aber dafür ist der richtig intelligent. Er hatte in Mathe immer eine 1 und weiß auch sonst alles. Und jetzt denkt sich Samuel: „Natürlich! Ein König braucht nicht nur Muskeln, sondern auch Gehirn. Das wird mein neuer König.“ Aber wieder sagt Gott: „Nee, der ist es auch nicht.“ Und so geht es immer weiter: Der dritte Sohn kommt, dann der vierte, der fünfte, der sechste, der siebte. Und jedes Mal sagt Gott wieder: „Nee, der ist es nicht.“ Und nun ist der arme Samuel wirklich ganz verzweifelt: „Isai, hast du vielleicht noch irgendwo ein weiteres Kind?“ Und der antwortet: „Ja, tatsächlich einen Sohn habe ich noch, David. Den habe ich ganz vergessen. Das ist der kleinste und jüngste. Darum habe ich den auch gar nicht geholt. Er ist gerade auf dem Feld und passt auf die Schafe auf.“

Und dann steht der kleine David vor Samuel. Die großen Brüder haben David immer ein bisschen geärgert, weil er der Jüngste war. Und David hatte auch immer das Gefühl, dass seine großen Brüder viel beliebter sind und alles besser können als er. Aber als Samuel den kleinen schüchternen, David sieht, sagt Gott: „Das ist der Richtige. Der wird mein neuer König sein.“ Samuel ist erst ein bisschen durcheinander. Aber dann nimmt er das teure Salböl, das nur für den König bestimmt ist, tröpfelt es auf Davids Kopf und sagt zu ihm: „Du wirst der neue König Israels.“

IV. Königskind

„Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.“ Gott denkt nochmal ganz anders als wir. Erfolg, Geld, Beliebtheit, sind ihm gar nicht so wichtig. Er achtet auf unser Herz. Wenn Nala später einmal Influencerin werden möchte, dann ist

das völlig in Ordnung. Aber wenn sie nicht reich und berühmt wird, ist das genauso in Ordnung.

Denn viel, viel wichtiger ist, was heute passiert ist. Heute hat Gott Nala zu einer Königin gemacht. Als eben am Taufstein dreimal das Wasser auf ihren Kopf geträufelt wurde, da hat Jesus ihr die Königskrone aufgesetzt und zu ihr gesagt: „Meine liebe Nala, heute wähle ich dich aus und mache dich zu etwas ganz Besonderem. Ab heute gehörst du zu mir. Ich befreie dich aus der Macht der Sünde und mache dich zu meinem Kind. Und weil ich der König der Himmels bin, macht das dich zu einem Königskind. Mit den Augen kann man das zwar nicht sehen. Aber du sollst immer in deinem Herzen wissen: Du bist mein geliebtes Kind bist.“

V. Besser als Influencer

Und ein Kind Gottes zu sein, ist wirklich viel besser als ein Influencer zu sein. Denn Influencer haben ein echt anstrengendes Leben. Deren Fans sagen zwar: „Ich finde dich toll. Ich möchte so sein wie du!“ Aber dafür muss bei den Influencern auch immer alles perfekt sein. Wenn sie etwas Falsches sagen oder machen, dann dreht sich ganz schnell die Stimmung. Dann werden sie gecancelt und keiner interessiert sich mehr für sie

Bei Jesus ist das anders. Er sagt: „Ich finde dich toll, obwohl bei dir längst nicht alles perfekt ist. Ich weiß, dass du ein Sünder bist und Dinge falsch machst. Und darum will ich so sein wie du. Ich bin ein Mensch wie du geworden und habe deine Sünde ans Kreuz getragen. Ich cancel dich nicht, sondern ich vergebe dir und schenke meine Gerechtigkeit. Und das macht dich zu einem Königskind.“

Und Ostern zeigt uns, dass es noch einen riesigen Vorteil hat, Gottes Königskind zu sein. Influencer dürfen tatsächlich an viele tolle Orte reisen: teure Hotels, schicke Ferienwohnung, exotische Länder. Weil wir Gottes Kinder sind, dürfen wir auch an einen ganz besonderen Ort reisen. Überall wo Jesus, der König, ist, dürfen wir nämlich auch hingehen. Und weil Jesus von den Toten auferstanden ist und einfach aus seinem Grab rausgegangen ist, werden wir das genauso machen. Und dann werden wir für immer am besten aller Orte sein: dem Himmel.

Amen.

(Pastor Simon Volkmar)